Die Senatorin für Finanzen

Bremen, den 16. Februar 2015
Tel. 361 2324

S 15

Tischvorlage
für die Sitzung des Senats
am 17. Februar 2015

Klapstul in der Pauliner Marsch

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft – Stadtbürgerschaft)

Die Abgeordneten Carsten Werner, Dr. Matthias Güldner und die Fraktion der Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

Klapstul in der Pauliner Marsch

1. Welche Nutzung ist für das ehemalige Sportamt in der Pauliner Marsch im Sommer 2015 und für die weitere Zukunft geplant?
2. Welche Nutzungsmöglichkeiten und Kooperationsmöglichkeiten sieht der Senat dort oder an Alternativstandorten für ein soziokulturelles Angebot und die zukünftige Arbeit des Vereins Klapstul e. V.?
3. Hält der Senat ein soziokulturelles und kreativwirtschaftliches Angebot an diesem Standort auch für die Zukunft für sinnvoll, wie es dort seit dem Jahr 2011 jeweils im Sommer realisiert wurde?

Antwort des Senats auf die Frage 1:

In der Pauliner Marsch sind dauerhaft nur Nutzungen zulässig, die mit den dortigen planungsrechtlichen Rahmenbedingungen, wie sie im Bebauungsplan festgesetzt sind - das bedeutet Außendeichsgelände, Überflutungsbereich, Gemeinbedarfsfläche für Sportnutzung und kein dauerhafter Aufenthalt von Personen - vereinbar sind.
Die Nutzung des ehemaligen Sportamtsgebäudes im Sommer 2015 durch den Verein Klapstul e. V. - wie sie in den Vorjahren stattgefunden hat - wäre auch weiterhin grundsätzlich möglich, wenn der Verein auch für den Sommer 2015 eine bauordnungsrechtliche Duldung dieser Nutzung beantragt. Dafür wäre dann ein weiterer Zwischennutzungsvertrag mit dem Verein abzuschliessen. Eine darüber hinaus gehende jährliche Wiederholung einer Zwischennutzung stößt allerdings auf bauordnungsrechtliche Bedenken; es soll daher für die Folgejahre nach einer dauerhaften und planungsrechtlich zulässigen Nachnutzung gesucht

werden. Dafür besteht bereits das Interesse einer benachbarten Sporteinrichtung an einem Kauf oder einer Anmietung.

Antwort des Senats auf die Fragen 2 und 3

Ob es zwischen den beiden Interessenten Kooperationsmöglichkeiten am Standort Pauliner Marsch gibt oder andere Alternativstandorte für ein soziokulturelles Angebot zur Verfügung gestellt werden können, sind Fragen, die aktuell untersucht werden, aber zur Zeit noch nicht beantwortet werden können. Der Senat steht soziokulturellen und kreativwirtschaftlichen Angeboten in der Stadt grundsätzlich positiv gegenüber. Verhandlungen mit den beiden Interessenten haben noch nicht stattgefunden. Der genehmigungsrechtliche Rahmen ist aber aufgrund der Lage der Pauliner Marsch im Überschwemmungsgebiet sehr stark eingeschränkt.